

**Mariä Aufnahme
in den Himmel**

Lesejahr B

1. Lesung: Offenbarung
11,19a; 12,1-6a.10ab

2. Lesung: 1. Kor 15,20-27a

Evangelium: Lukas 1,39-56



» Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. <<

Bibelwort: Lukas 1,39-56

AUSGELEGT

Am Ende hören wir wieder, wie alles begann. Das Fest Mariä Himmelfahrt präsentiert uns noch einmal eine junge Frau, die all ihr Vertrauen auf Gott setzt. Ihr Leben hat sich durch einen göttlichen Boten radikal verändert und sie weiß nicht, was auf sie zukommen wird. Nur leicht – das ahnt sie wohl schon – wird es nicht werden, und so muss sie, so schnell es geht, zu einer Frau, die ihr Halt und Sicherheit geben wird. Die Freude und das Glück, das Elisabet und ihr Ungeborenes ausstrahlen, hilft Maria, auch ihr Vertrauen auf Gott in Worte zu bringen. Worte, die auch wir immer noch verwenden.

Maria hat am Ende ihres Lebens erfahren, was Gott ihr von Anfang an sagen ließ: Der Herr ist mit dir. Er war mit ihr, als sie ihn leichten Herzens loben konnte und auch als alles finster wurde. Sie hat festgehalten an der Verheißung seines Erbarmens, auch wenn davon weit und breit nichts zu sehen war. Gott erbarmt sich – über Maria und auch über Sie und mich. In seinem Himmel sollen auch wir Platz finden.

Christina Brunner



*Gottes Lebenskraft
wirkt ansteckend.
An den Grenzen unserer
Möglichkeiten strecken
wir uns aus nach Gott.
Denn niemand kann
sich selbst retten.
Ich brauche starke Arme,
die mich packen
und emporziehen,
die dir und mir
eine Himmelfahrt
bereiten, wie es
an Maria
geschehen ist.*

36206 co

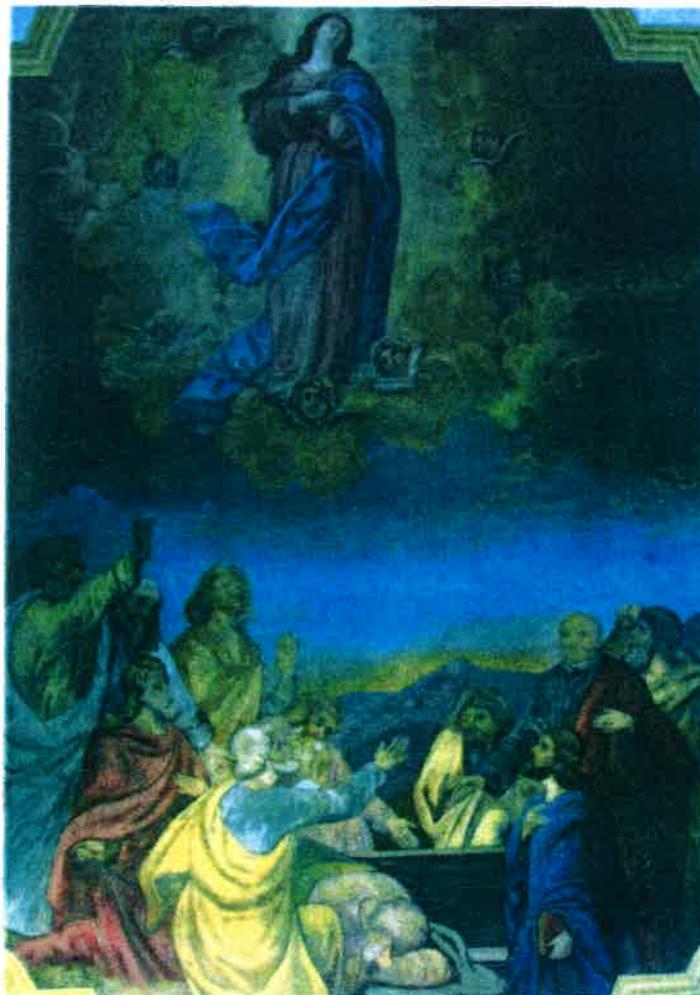
Andrea Naumann

36208 co

Foto: Peter Kane



Wenn in manchen Gemeinden Heilkräuter gesegnet werden, dann auch in der Hoffnung, dass gegen den Tod ein „Kraut“ gewachsen ist, dass ein Auferstehungsduft entwickelt wird für diese verseuchte Welt. Wir segnen Zeichen der heilsamen Natur in der Hoffnung, dass es ein Medikament gibt gegen all die bedrohlichen Krankheiten zum Tod.



Am Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel hoffen wir auf den, der auch uns auffängt und seinen Himmel bereitet. Wir hoffen auf den Ausweg aus dem Stillstand des Todes, auf das Betreten des Neulands Gottes. Das Fest der Vollendung Manas weckt den unstillbar brennenden Durst nach dem, der uns fehlt. Das Leben lässt sich nicht machen, der Himmel lässt sich nicht erstürmen. Er neigt sich auf Menschen wie Maria herab und umhüllt Leib und Seele.



STIFT
KLOSTER
NEUBURG



AUGUSTIN

*Hochfest des heiligen
Ordensvaters
Augustinus*

27.8.2021

15 Uhr

Erste Pontifikalvesper

17:15 Uhr

Festliche Lesehore
»Lateranensermette«

28.8.2021

7:45 Uhr

Laudes

10 Uhr

Pontifikalamt

*mit Hwst. H. Administrator
Mag. Maximilian Fürnsinn CanReg*

Ablegung der ewigen Ordensprofess:

Mag. Gregor Grzegorz Orkisz

W.A. Mozart: Missa in C-Dur
(Krönungsmesse, KV 317)
unter der Leitung von
Prof. Mag. Helmut Lerperger

15 Uhr

Zweite Pontifikalvesper